

<b>Beschlussvorlage</b> öffentlich	<b>2019/WI/0001</b>
---------------------------------------	---------------------

<b>Gremium:</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Nr. der Tagesordnung:</b>
Ortsgemeinderat Windesheim (beschließend)	21.01.2019	2

bereits beraten im:	am:
---------------------	-----

**Betreff:**  
**Kommunal- und Verwaltungsreform; Zustimmung zur Vereinbarung der  
 Verbandsgemeinden Langenlonsheim und Stromberg über eine freiwillige Fusion der  
 beiden Verbandsgemeinden zum 01.01.2020**

**Begründung:**

Der Verbandsgemeinderat Langenlonsheim hat am 07.12.2017 folgenden Beschluss gefasst:

*„Der Verbandsgemeinderat beschließt, ergebnisoffene Gespräche über ein freiwilliges Gebietsänderungsverfahren mit dem Ziel der Eingliederung der Verbandsgemeinde Stromberg in die Verbandsgemeinde Langenlonsheim aufzunehmen und setzt hierzu eine Lenkungsgruppe zur Erarbeitung eines Eckpunktepapiers ein. Die Lenkungsgruppe besteht aus dem Bürgermeister, dem Ältestenrat und dem Langenlonsheimer Ortsbürgermeister Pro. Wolf sowie dem Bretzenheimer Ortsbürgermeister Gleichmann.“*

Nach zahlreichen Sitzungen der Lenkungsgruppe der VG Langenlonsheim und gemeinsamen Sitzungen mit der Lenkungsgruppe der VG Stromberg und nach Vorarbeit durch die Arbeitsgruppen aus beiden Verwaltungen, sowie mehreren Abstimmungsgesprächen im Innenministerium wurde in der letzten gemeinsamen Sitzung der Lenkungsgruppen am 21.11.2018 eine Fusionsvereinbarung einstimmig beschlossen, die dem Innenministerium vorab vorgelegt wurde. Ein abschließendes Abstimmungsgespräch im Innenministerium hierzu fand am 05.12.2018 statt. Die hierbei besprochenen geringfügigen Änderungen wurden in die Fusionsvereinbarung eingearbeitet.

Der Verbandsgemeinderat Langenlonsheim hat am 12.12.2018 dieser Fusionsvereinbarung einstimmig zugestimmt. Der Verbandsgemeinderat Stromberg hat am 14.12.2018 der Fusionsvereinbarung mit großer Mehrheit ebenfalls zugestimmt.

Das Innenministerium wird die Regelungen dieser Fusionsvereinbarung in ein vom Landtag zu beschließendes Fusionsgesetz einfließen lassen.

Vorher ist die von den VG-Räten beschlossene Fusionsvereinbarung den 17 Ortsgemeinden der beiden Verbandsgemeinden zur Zustimmung vorzulegen.

Damit eine freiwillige Fusion zustande kommt, müssen mindestens mehr als die Hälfte der Ortsgemeinden mit mehr als der Hälfte der Einwohner dieser Fusionsvereinbarung zustimmen. Für den 09.01.2019 ist eine gemeinsame Dienstbesprechung der Ortsbürgermeister/-innen vorgesehen, in der die Fusionsvereinbarung erläutert wird, bevor sie den Ortsgemeinderäten vorgelegt wird.

Ziel ist es, eine breite Zustimmung bis spätestens Anfang März 2019 zu erhalten, damit dann das Gesetzgebungsverfahren des Landes in Gang gesetzt werden kann.

Im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens werden die Ortsgemeinden nochmals beteiligt.

Der Text der Fusionsvereinbarung (Stand 14.12.2018) ist als Anlage beigefügt.

## Anlage

---

### Beschlussempfehlung des Ortsbürgermeisters / der Verwaltung:

Der Ortsgemeinderat spricht sich für eine freiwillige Fusion der Verbandsgemeinde Langenlonsheim mit der Verbandsgemeinde Stromberg aus und stimmt der vorgelegten Fusionsvereinbarung zu.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: <input type="checkbox"/> siehe Folgeseite						
Ausgearbeitet am:		17.12.2018		durch: Zuck, Gerhard		
Gesehen:						
Ortsbürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen		Bürgermeister	Fachbereichsleiter	
Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	<u>Beschlussergebnis</u>			Laut Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss (Folgeseite)
<input type="checkbox"/>	x	Ja 8	Nein 2	Enthaltung 3	x	<input type="checkbox"/>

I II III IV V

Anlage: 4

## Folgeseite

---

Gremium: Ortsgemeinderat Windesheim

Sitzung am: 21.01.2019

---

TOP: 2 (öffentlich)

---

Betreff: Kommunal- und Verwaltungsreform; Zustimmung zur Vereinbarung der  
Verbandsgemeinden Langenlonsheim und Stromberg über eine freiwillige

---

Aus den Reihen der Ortsgemeinde gab es vor der Abstimmung einige Fragen. Diese wurden insbesondere zu den Altschulden der Verbandsgemeinde Stromberg und deren Tilgung gestellt. Das Gemeinderatsmitglied Herr Diehlhenn legte hierzu dem Protokoll eine persönliche Stellungnahme bei.

Der Bürgermeister Herr Cyfka erklärte, dass die Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Langenlonsheim für die Altschulden der Verbandsgemeinde Stromberg nicht aufkommen müssen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden auf die nächsten zehn Jahre gesehen zwei getrennte Verbandsgemeindeumlagen eingesetzt, sodass eine Tilgung der Altschulden nur durch die Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Stromberg erfolgt. Des Weiteren gab es Einwände wegen der Bezuschussung der beiden Schwimmbäder in Langenlonsheim und Stromberg. Angeführt wurde hier, dass die Ortsgemeinde Windesheim ein eigenes Schwimmbad mittels Fördergeldern betreibt und demnach von einer Bezuschussung der anderen Bäder ausgenommen werden sollte. Herr Cyfka erklärte, dass die Ortsgemeinde entsprechend Klage beim zuständigen Verwaltungsgericht einreichen müsse um dieses Ziel zu erreichen.

Weitere Verständnisfragen gab es zu den Schulträgerschaften nach § 8 Abs. 2, der Tourismusförderung nach §12 sowie des Lenkungsausschusses nach § 21 der Fusionsvereinbarung. Diese Fragen konnten durch den Bürgermeister Herrn Cyfka abschließend beantwortet werden.

**Beschlussfassung:** Der Ortsgemeinderat spricht sich für eine freiwillige Fusion der Verbandsgemeinde Langenlonsheim mit der Verbandsgemeinde Stromberg aus und stimmt der vorgelegten Fusionsvereinbarung zu.

**Abstimmungsergebnis:** 8 Ja-Stimmen      2 Nein-Stimmen      3 Enthaltungen

---

I II III IV V

Anlage: 4

Seite